

Neue OECD-Daten zu Ausgaben für Forschung und Entwicklung: Länderseiten auf Kooperation international aktualisiert

05.05.2022 | Berichterstattung weltweit

Die OECD hat Ende März die Daten zu den Hauptindikatoren für Wissenschaft und Technologie aktualisiert. Nach ersten Schätzungen haben die staatlichen FuE-Budgets im Jahr 2021 eine Korrektur erfahren, nachdem sie in 2020 pandemiebedingt stark angestiegen waren. Kooperation international stellt auf seinen Länderseiten eine Auswahl der aktualisierten Daten zur Verfügung.

Die OECD-Volkswirtschaften haben ihre Investitionen in Forschung und Entwicklung (FuE) im Jahr 2020 trotz des starken Rückgangs der Wirtschaftstätigkeit infolge der COVID-19-Pandemie weiter erhöht: Die FuE-Ausgaben im OECD-Raum stiegen real um 1,8 Prozent. Dies sei zwar eine deutliche Verlangsamung im Vergleich zu den Vorjahren, in denen die FuE-Ausgaben jährlich um ca. 5 Prozent stiegen, aber das erste Mal, so die Analyse der OECD, dass eine globale Rezession nicht zu einem Rückgang der FuE-Ausgaben geführt habe. Dies zeige, dass Investitionen in FuE ein wesentlicher Bestandteil der Reaktion auf die COVID-19-Pandemiekrise waren.

Das Wachstum der FuE-Ausgaben im OECD-Raum im Jahr 2020 wurde in erster Linie durch die Vereinigten Staaten mit einer Steigerung von 5 Prozent angetrieben; die Gruppe der EU-27-Länder verzeichnete hingegen einen leichten Rückgang. Chinas gemeldete FuE-Ausgaben stiegen um 9 Prozent. Die staatlichen FuE-Auwendungen verzeichneten im Jahr 2020 für den gesamten OECD-Raum sogar ein reales Wachstum von 15 Prozent, das sich pandemiebedingt weitgehend auf das Gesundheitswesen konzentrierte.

Offizielle Statistiken zu den FuE-Ausgaben zum Jahr 2021 werden für die meisten Länder erst im ersten Quartal 2023 verfügbar sein, jedoch gibt die OECD bereits einen auf Schätzungen basierenden, vorläufigen Ausblick. Diesem zu Folge haben die staatlichen FuE-Budgets nach dem starken Anstieg von 2020 im Jahr 2021 eine deutliche Korrektur erfahren. Im Vergleich zum Vorjahr sanken diese um schätzungsweise 4,4 Prozent.

Die Main Science and Technology Indicators (MSTI) werden seitens der OECD halbjährlich aktualisiert und als Publikation veröffentlicht. Als Bestandteil der Länderseiten stellt Kooperation international eine aktualisierte Auswahl dieser Indikatoren – derzeit für 24 OECD Mitgliedsstaaten und assoziierte Länder – in übersichtlichen Tabellen zur Verfügung. Die nächste Aktualisierung ist im September 2022 vorgesehen.

Zum Nachlesen

- OECD: [Main Science and Technology Indicators: Highlights - March 2022](#)
- Science|Business (07.04.2022): [Government R&D expenditure fell in 2021, after huge rise in pandemic-related spending on research in 2020](#)

Quelle: OECD, Science|Business

Redaktion: 05.05.2022 von Miguel Krux, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Südafrika, Argentinien, Chile, Kanada, Mexiko, USA, China, Israel, Japan, Republik Korea (Südkorea), Singapur, Taiwan, Türkei, Finnland, Frankreich, Italien, Niederlande, Norwegen, Polen, Schweden, Tschechische Republik, Vereinigtes Königreich (Großbritannien), OECD, Australien, Neuseeland

Themen: Förderung, Strategie und Rahmenbedingungen

Weitere Informationen

